

EUREGIO EGRENSIS

Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.



Koordinierungs- u. Beratungsstelle
für deutsch-tschechische
Zusammenarbeit
Weststraße 13
08523 Plauen

Medieninformation

09.04.2016

„Machen Sie weiter so, bringen Sie weiter die Menschen zusammen“

EU-Förderung – Kleinprojekte - Sprachoffensive.

EUREGIO EGRENSIS zieht Bilanz | Pressekonferenz in Pößneck

Die diesjährige gemeinsame Pressekonferenz der drei EUREGIO EGRENSIS (EE) – Arbeitsgemeinschaften Bayern, Böhmen und Sachsen/Thüringen fand am 08. April 2016 in der Stadtbibliothek „Bilke“ im thüringischen Pößneck statt. Circa 70 Gäste waren der Einladung in die Stadt im Saale-Orla-Kreis gefolgt, darunter Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie Initiatoren und Akteure verschiedenster EU-geförderter Projekte. Als Gastredner konnten sich die Anwesenden auf einen besonderen Gast freuen: den tschechischen Generalkonsul Dr. Jiří Kuděla.

Die Präsidien der drei Arbeitsgemeinschaften zogen Bilanz:

Für die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen sprach deren neuer Präsident Landrat Rolf Keil (Vogtlandkreis.)

Start der EU-Förderung und Start des EUREGIO EGRENSIS Kleinprojektfonds mit Vereinfachungen

Seit Dezember 2015 können Projektträger Anträge für die Förderung von Kleinprojekten stellen. Das neue elektronische Antragssystem über das Internet soll die Beantragung erleichtern. Man wird durch den Antrag „geführt“ und jeder Schritt auf Wunsch entsprechend erläutert. Jedes geförderte Projekt erhält für Personalkosten und Verwaltungsausgaben eine Pauschale. Das reduziert den Aufwand und die Zeitspanne für die Abrechnungen. Die Förderquote bleibt wie bisher bei bis zu 85%.

Der Kleinprojektfonds Sachsen/Thüringen Tschechien hat ein gesamtes Fördervolumen von 2,6 Mio. EUR für deutsche und tschechische Antragsteller.

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.

PR-Management
Sylvia Dauer



Europäische Union. Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investition in Ihre
Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



☎ 0 37 41 / 1 80 - 87 57
☎ 0 37 41 / 1 28 - 64 62
✉ presse@euregioegrensis.de
➔ www.euregioegrensis.de

Landrat Keil ruft dazu auf, eifrig Projektanträge zu stellen, damit das zur Verfügung gestellte Geld auch tatsächlich in der Region ankommt! Für neue Antragsteller, ist die EUREGIO-Geschäftsstelle gerne behilflich, einen passenden Partner zu finden.

Beratung dazu:

*Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen | Plauen | Tel. 03741 – 180 8758
www.euregioegrensis.de*

10 Jahre EUREGIO EGRENSIS-Sprachoffensive

Der Präsident betonte ausdrücklich: „In der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist nichts wichtiger als die Begegnungen zwischen den Menschen. Doch zu Begegnung gehört auch Kommunikation.“ Echte Annäherung ist jedoch nur möglich, wenn man sich in der jeweiligen Muttersprache verständigen kann. Während in Tschechien sehr viel Menschen deutsch lernen, ist es unverständlich, dass beispielsweise in Sachsen Russischunterricht noch einen weit größeren Stellenwert hat als die Ausbildung in den Nachbarsprachen Tschechisch und Polnisch. Hierbei ist Sachsen noch weit zurück gegenüber beispielsweise der französischen Grenze, wo die Nachbarsprache eine weitaus größere Rolle spielt. Die EUREGIO EGRENSIS konnte im zehnten Jahr der von der EU ausgezeichneten Sprachoffensive eine sehr große Nachfrage nach den beliebten Sprachanimationen in Kindergärten und Schulen verzeichnen. Um dieses Moment zu nutzen, sollte auch das Angebot an Sprachausbildung in Tschechisch an den Schulen selbst wesentlich erweitert werden. Das Beherrschen der Nachbarsprache eröffnet viele Perspektiven in Ausbildung und Beruf. Am 19. Oktober wird im Deutsch-Tschechischen Sprach- und Kommunikationszentrum in Oelsnitz/Vogtl. eine Fachtagung der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung in Zusammenarbeit mit der EUREGIO EGRENSIS stattfinden, um hier mit Praxisbeispielen aufzuzeigen welche Chancen bestehen, wenn das Angebot an den Schulen zu verbessert würde.

EUREGIO vor Ort

Um die Möglichkeiten in der grenzüberschreitenden Arbeit und die Unterstützungsangebote der EUREGIO EGRENSIS noch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen, sind die Mitarbeiter viel in der Region unterwegs. So war die EUREGIO beispielsweise zum 15-jährigen EgroNET-Jubiläum in Eger und beim Europäischen Bauernmarkt in Plauen präsent. In den Landkreisen werden Sprechstunden angeboten, so in Greiz, in Schleiz und in Aue je einmal im Quartal.

František Čurka | Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen

„Es konnten im Jahr 2015 nicht alle Probleme gelöst werden. So änderte sich bisher leider nichts an der tschechischen Gesetzgebung, die es im Moment erschwert, das traditionelle Jugendsommerlager in Tschechien durchzuführen. Herzlichen Dank an die sächsische Seite der EUREGIO, die hier im vergangenen Jahr eingesprungen ist.“

Dr. Birgit Seelbinder | Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern e. V.

Durch ein bayerisch-tschechisches Entwicklungsgutachten werden ab 2016 der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern neue Aufgaben zuteil. Mit finanzieller Unterstützung des Freistaates Bayern werden bei der EUREGIO zwei zusätzliche Personalstellen eingerichtet. Die neuen Mitarbeiter sollen sich der erweiterten Netzwerkarbeit widmen, um die Nutzung der Fördermöglichkeiten durch die EU-Programme INTERREG B (Transnationale Zusammenarbeit) und

INTERREG EUROPE (europaweiter Erfahrungsaustausch) zu bewerben und die Ausschöpfung der Mittel in der Region zu verbessern.

Gastvortrag

Als Gastredner betonte der tschechische Generalkonsul Dr. Jiří Kuděla, dass die deutsch-tschechischen Beziehungen in der Geschichte nie so gut waren wie heute. „25 Jahre lang sind wir gute Verbündete, Freunde und Partner.“ Ebenfalls bereits seit 25 Jahren arbeiten die Euroregionen an den Grenzen zusammen. Auf staatlicher Ebene wurden mit dem Nachbarschaftsvertrag 1992, der Deutsch-Tschechischen Erklärung 1997 und erst kürzlich, 2015 mit dem Tschechisch-Deutschen Strategischen Dialog der Rahmen für die Kooperation auf der staatlichen Ebene geschaffen und ständig erweitert. „Es gibt vielfältige gemeinsame Initiativen. Natürlich gibt es teilweise auch Irritationen, wie beispielsweise im Bereich Migration. Doch für beide Staaten ist es wichtig, das Vertrauen in die Kooperation in Europa zu stärken, bei allen Differenzen. Was wir teilen ist die immer noch währende gemeinsame Geschichte.“ Sein Fazit lautete, dass sicher ist: „Ohne die Arbeit in den Euroregionen ist die so genannte hohe Politik gar nicht möglich. Bitte setzen Sie ihre Arbeit fort, und bringen sie weiter die Menschen zusammen.“ Er griff damit den EUREGIO EGRENSIS-Slogan „Wir bringen Menschen zusammen“ in seinem Schlusswort würdigend auf.

gez.

*Steffen Schönicke
Geschäftsführer.*